

## Mit Mathegeschichten durch das Jahr – eine Kartei zur Übung des Sachrechnens

Ein Beitrag von Carsta Coenen, Menden

**K**ennen Sie die langen Gesichter der Schüler, wenn Sie eine Sachrechenseite aufschlagen? Obwohl der Zahlenraum bis 20 im zweiten Schuljahr in der Regel gesichert ist, sind viele Kinder ratlos, wenn sich die Rechnung in einem Sachkontext versteckt. Darum ist es wichtig, frühzeitig anzusetzen und Mathematik in Alltagssituationen erfahrbar zu machen. Im Rahmen dieser Mathekartei, die wahlweise auch als Sachrechenheft eingesetzt werden kann, können die Schüler, angeregt durch motivierende kleine Texte mit weiterführenden Aufgabenstellungen, ihre mathematischen Kompetenzen anwenden, trainieren und ausbauen. Der Kontext „Durch das Jahr“ bietet eine Vielfalt an inhaltlichen, auch fächerübergreifenden Themen und steht in motivierendem Bezug zur Lebenswirklichkeit der Kinder.



Teil I



Jeden Monat die passende Rechengeschichte

### Das Wichtigste auf einen Blick

#### Aufbau der Unterrichtseinheit

Die Unterrichtseinheit umfasst eine Sequenz mit folgenden Phasen:

**Einstieg:** Vorstellung der Mathekartei und Arbeitsweise

**Erarbeitung:** Individuelle Bearbeitung der Karteikarten in differenzieller Form

**Abschluss:** Rückblick auf die Arbeit mit der Mathekartei und ggf. gemeinsame Ergänzung

**Dauer:** ca. 12 Unterrichtsstunden

#### Klasse: 2

**Lernbereiche:** Grundrechenarten (Addition und Subtraktion), Größen, Kombinatorik, Rechnen in Sachzusammenhängen

**Kompetenzen:** Aus Texten und Bildern relevante Informationen entnehmen; Sachprobleme mathematisieren und lösen; Rechenfertigkeiten festigen

**Wichtig:** Voraussetzung für die Durchführung der Unterrichtseinheit ist die Fähigkeit zum Erlesen kurzer Sätze sowie das sichere Beherrschen des Zahlenraums bis 20.

**Alle Materialien auf CD!**

## Verlaufsübersicht

Das primäre Ziel der Unterrichtseinheit ist es, Sachrechentexte zu verstehen, mathematische Zusammenhänge zu erkennen und Aufgaben durch Anwendung passender Rechenoperationen zu lösen. Dabei wird insbesondere die Addition und Subtraktion geübt und gefestigt.

### Teil I

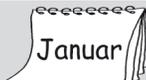
Material	Verlauf	Checkliste
M 13	<p><b>Einstieg:</b> Einstimmung der Schüler auf die Thematik mit passenden Materialien (z. B. Kalender, Thementisch)</p> <p>Besprechung der geplanten Arbeitsweise anhand der Karteikarten und der Übersicht (UG)</p> <p><b>Erarbeitung:</b> Individuelle Arbeit mit den Karteikarten (EA/PA):</p>	<p>für die Kartei: M 1–M 13 je nach Klassengröße mehrmals kopieren und laminieren; Folienstoffe (non-permanent) für die Beschriftung der Karten sowie Tücher zum Wegwischen</p> <p>für das Rechenheft: M 1–M 13 im Klassenstanz kopieren und lochen; Heftstreifen in Klassenstärke</p> <p>Schülerhefte oder kariertes Papier zum Bearbeiten der Aufgaben; weiße DIN-A5-Blätter oder Blanko-Karteikarten für selbst erstellte Aufgaben der Schüler</p>
M 1	– Januar: Daten im Kalender suchen	
M 2	– Februar: Eine Sachaufgabe durch Addition lösen	
M 3	– März: Anzahlen erfassen, addieren oder subtrahieren	
M 4	– April: Sachverhalte kombinatorisch	
M 5	– Mai: Einer Geschichte Anzahlen entnehmen und addieren	
M 6	– Juni: Aufgaben durch Addition, Subtraktion und Kombinatorik lösen	
M 7	– Juli: Längenmaße vergleichen	
M 8	– August: Eine bildgestützte Rechengeschichte additiv lösen	
M 9	– September: Geldbetrag umwandeln und errechnen	
M 10	– Oktober: Anzahlen erfassen und berechnen	
M 11	– November: Lagebeziehungen bildlich darstellen	
M 12	– Dezember: Bild und Text deuten und Anzahlen erfassen	
M 14	<p><b>Abschluss:</b> Gemeinsamer Rückblick auf Inhalt und Organisationsform (UG); ggf. Gestalten eines Deckblatts (EA)</p>	
<b>Dauer</b>	10 bis 12 Unterrichtsstunden	

## Hinweise zu den Materialien M 1 bis M 14

**Einstieg:** Als Vorbereitung auf das Thema „Durch das Jahr“ können die Schüler thematisch passende Gegenstände, Bücher oder Bilder zu den Jahreszeiten und Monaten mit in den Unterricht bringen. Diese können Sie auf einem Thementisch sammeln und als Impuls für ein Einstiegsgespräch verwenden. Als alternative Hinführung hängen Sie einen oder unterschiedliche Kalender (Janreskalender, Wochenkalender usw.) an die Tafel. Die Schüler äußern sich frei zum Aufbau der Kalender, überlegen, welche Daten daraus entnommen werden können oder wo die mitgebrachten Materialien einzuordnen sind. In diesem Einstiegsgespräch kann auch die erste Karteikarte **M 1** gemeinsam bearbeitet werden.

M 1 



  
Januar

**Mit dem Kalender durch das Jahr**



Im Laufe eines Jahres gibt es viele wichtige Ereignisse. Welche besonderen Tage würdest du in deinen Kalender eintragen?

**Aufgabe 1:** Lies den Text und unterstreiche alle Zahlen. Einige Zahlen fehlen. Trage sie ein.

Ein Jahr hat 365 Tage. Ein Jahr hat \_\_\_\_\_ Monate.  
 Die meisten Monate haben 30 oder 31 Tage.  
 Nur der Februar hat \_\_\_\_\_ oder \_\_\_\_\_ Tage.  
 Das Jahr hat 52 Wochen. Eine Woche hat \_\_\_\_\_ Tage.

**Aufgabe 2:** Suche in einem Kalender diese Tage. Fülle die Tabelle aus.

Ereignis	Datum	Wochentag
Rosenmontag		
Ostern		
Sommeranfang		
Heiligabend		



  
Januar

**Mit dem Kalender durch das Jahr**



Ein Jahr hat 365 Tage. Im Laufe eines Jahres gibt es viele wichtige Ereignisse. Der Kalender hilft uns, nichts zu vergessen.

**Aufgabe 1:** Nimm dir einen Kalender und beantworte die Fragen.

Wie viele Monate hat ein Jahr? \_\_\_\_\_

Wie viele Wochen hat ein Jahr? \_\_\_\_\_

Welcher Monat hat weniger als 30 Tage? \_\_\_\_\_

Wie viele Tage hat eine Woche? \_\_\_\_\_

**Aufgabe 2:** Suche in einem Kalender diese Tage und lege in deinem Heft eine Tabelle an: Rosenmontag, Ostern, Tag der Arbeit, Sommeranfang, Erntedank, Nikolaus, Heiligabend, Silvester

**Aufgabe 3:** Trage Ereignisse in den Kalender ein, die dir wichtig sind.



M 3 





März

### Frühlingszeit ist Blumenzeit



Im Blumenbeet tauchen die ersten Blumen auf. Wer hat im letzten Herbst wohl die meisten Pflanzenzwiebeln gesteckt?

**Aufgabe 1:** Lies den Text und beantworte die Fragen. Rechne im Kopf.

Herr Meier hat 4 gelbe, 6 rote und 6 weiße Tulpen gepflanzt.  
 Frau Meier hat 3 Reihen mit je 5 Osterglocken gesteckt.  
 Tim und Marie haben 4 Krokusse, 4 Tulpen und 2 Stiefmütterchen gepflanzt.

a) Wie viele Tulpen hat Herr Meier gepflanzt? \_\_\_\_\_  
 b) Wie viele Blumen haben die Kinder gepflanzt? \_\_\_\_\_  
 c) Frau Meier wollte 20 Blumen pflanzen. Wie viele fehlen noch?  
 \_\_\_\_\_

**Aufgabe 2:** Male ein Bild von einem blühenden Garten.





März

### Frühlingszeit ist Blumenzeit



Im Blumenbeet tauchen die ersten Blumen auf. Wer hat im letzten Herbst wohl die meisten Pflanzenzwiebeln gesteckt?

**Aufgabe 1:** Lies den Text und beantworte die Fragen. Rechne im Kopf.

Herr Meier hat vier gelbe, sechs rote und sechs weiße Tulpen gepflanzt.  
 Frau Meier hat drei Reihen mit je fünf Osterglocken gesteckt.  
 Tim und Marie haben vier Krokusse, vier Tulpen und zwei Stiefmütterchen gepflanzt.

a) Wie viele Tulpen hat Herr Meier gepflanzt? \_\_\_\_\_  
 b) Wie viele Blumen haben die Kinder gepflanzt? \_\_\_\_\_  
 c) Frau Meier wollte 20 Blumen pflanzen. Wie viele fehlen noch?  
 \_\_\_\_\_

**Aufgabe 2:** Male ein Bild von einem blühenden Garten. Bestimme selbst, wie viele Blumen in jedem Beet sind. Dein Partner findet Rechenaufgaben dazu.

Teil I



# Sie wollen mehr für Ihr Fach?

## Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



**Über 5.000 Unterrichtseinheiten**  
sofort zum Download verfügbar



**Attraktive Vergünstigungen**  
für Referendar:innen  
mit bis zu 15% Rabatt



**Webinare und Videos**  
für Ihre fachliche und  
persönliche Weiterbildung



**Käuferschutz**  
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:  
**www.raabe.de**